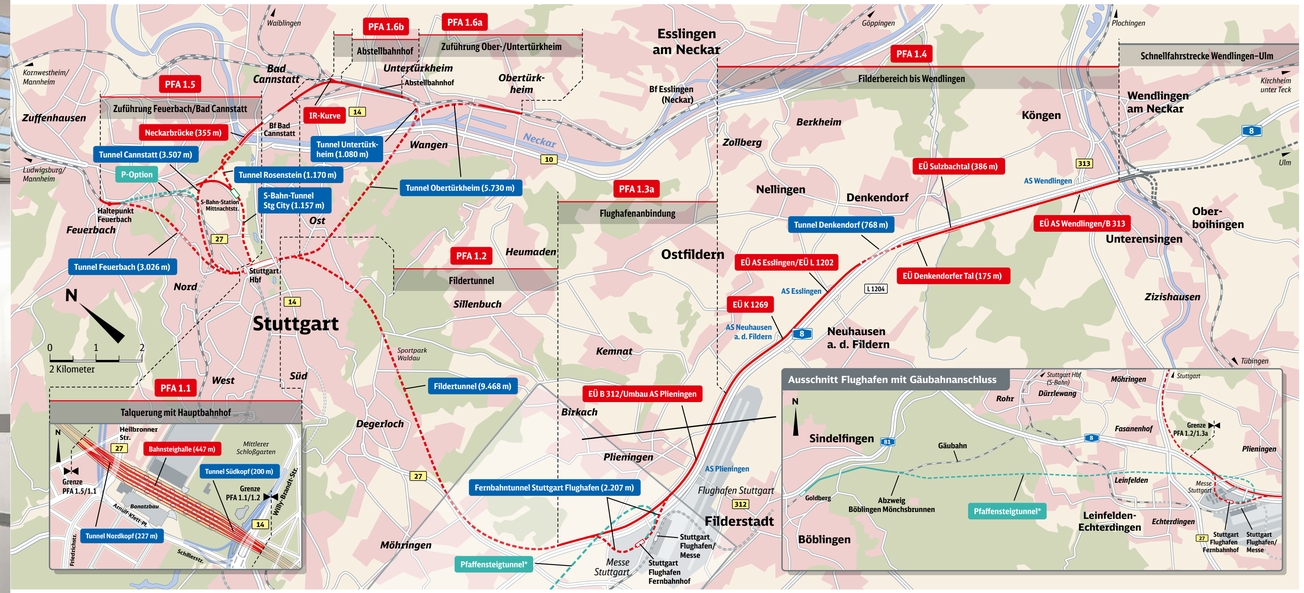
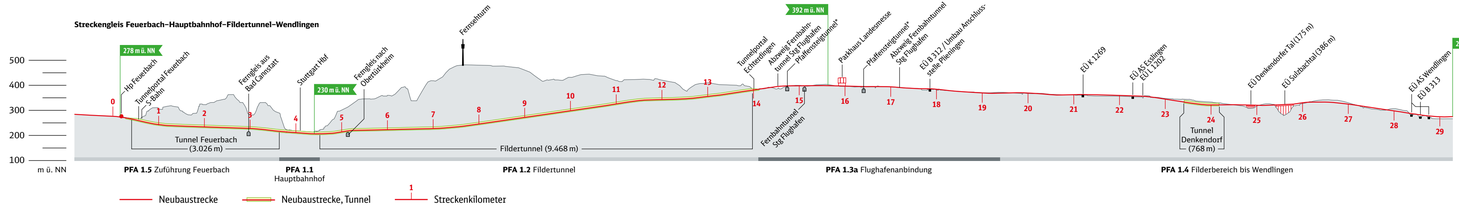
Stuttgart 21

Neuordnung des Bahnknotens Stuttgart

Streckenkarte

Kofinanziert von der Europäischen Union





Legende

- Neubaustrecke
- Neubaustrecke, Tunnel
- Bestandsstrecke
- Bestandsstrecke, Tunnel
- Schnellfahrstrecke Wendlingen–Ulm
- Ergänzungsprojekte
- Neubau Stadtbahn im Tunnel
- Fern-/Regionalbahnhof, Bestand
- Fern-/Regionalbahnhof, Neubau
- S-Bahn-Station, Neubau

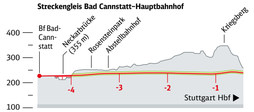
PFA = Planfeststellungsabschnitt
EÜ = Eisenbahnbrücke (Eisenbahnüberführung)
SÜ = Straßenbrücke (Straßenüberführung)
AS = Autobahnanschlussstelle

Städte/Gemeinden

Stadtteile

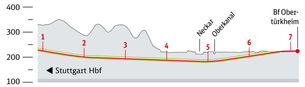
* Der Pfaffensteigtunnel ist nicht Teil des Projekts Stuttgart 21. Er wurde nachträglich geplant (Bundesschienenwegeausbaugesetz).

Streckengleis Bad Cannstatt–Hauptbahnhof



PFA 1.5 Tunnel Cannstatt

Streckengleis Hauptbahnhof–Obertürkheim



PFA 1.6a Tunnel Obertürkheim

Stuttgart 21 ist viel mehr als ein Bahnhof. Das Verkehrs- und Städtebauprojekt umfasst vier neue Bahnhöfe, 56 Kilometer Tunnelröhren, 42 Brücken und rund 100 Kilometer neue Gleise, die mit bis zu 250 Kilometer pro Stunde befahren werden. Stuttgart 21 trägt dazu bei, die Reisezeiten im Fern- und im Regionalverkehr erheblich zu verkürzen, schließt den Flughafen und die Messe an die Fernbahn an und verlagert so Verkehr von der Straße auf die Schiene. Hinzu kommt: Wo heute noch Gleise liegen, werden rund 85 Hektar Fläche für den Städtebau frei. Einzigartig ist, dass Bahn, Bund, Land, Stadt und Region gemeinsam dieses Projekt auf den Weg gebracht haben. Auch die Europäische Union und der Flughafen beteiligen sich daran. Stuttgart 21 gliedert sich in sieben Planfeststellungsabschnitte (PFA):

- **PFA 1.1 (Talquerung mit Hauptbahnhof):** Der künftige Hauptbahnhof verfügt über acht Bahnsteiggleise und ist ein Durchgangsbahnhof. Dieser ermöglicht neue umsteigefreie Verbindungen. In der neuen Bahnsteighalle werden die Wege für die Reisenden kürzer und barrierefrei. Der historische Bonatzbau dient weiterhin als Empfangsgebäude.
- **PFA 1.2 (Fildertunnel):** Auf einer Länge von 9,5 Kilometern verbindet der Fildertunnel den Hauptbahnhof mit der Filderebene. Er überwindet dabei 153 Höhenmeter.
- **PFA 1.3a (Flughafenanbindung):** Die Schnellfahrstrecke liegt nördlich der A 8. Fern- und Regionalzüge können über den Fernbahntunnel Stuttgart Flughafen zum neuen Bahnhof am Flughafen abbiegen. Flughafen und Messe werden so an Stuttgart 21 angeschlossen.
- **PFA 1.4 (Filderbereich bis Wendlingen):** Die Schnellfahrstrecke verläuft zunächst nördlich und ab Denkendorf südlich entlang der A 8. Bei Wendlingen schließt sich nahtlos die Schnellfahrstrecke Wendlingen–Ulm an.
- **PFA 1.5 (Zuführung Feuerbach/Bad Cannstatt):** Zwei Tunnel verbinden den künftigen Hauptbahnhof mit den Bestandsstrecken in Feuerbach und Bad Cannstatt. Die P-Option schließt als Ergänzungsprojekt zwei zusätzliche Gleise aus Richtung Feuerbach direkt an den Tunnel Bad Cannstatt an. Dank der neuen S-Bahn-Station Mittnachtstraße wird die Stammstrecke um eine Station verlängert. Über die neue Station führen sämtliche Stuttgarter S-Bahn-Linien.
- **PFA 1.6a (Zuführung Ober-/Untertürkheim):** Der Tunnel Obertürkheim führt unter dem Neckar hindurch von Ober- und Untertürkheim zum Durchgangsbahnhof. Neue Gleise führen auch entlang des Abstellbahnhofs und stellen über die Interregio-Kurve (IR-Kurve) Verbindungen von und nach Waiblingen her.
- **PFA 1.6b (Abstellbahnhof Untertürkheim):** Im neuen Abstellbahnhof Untertürkheim werden Züge abgestellt und auf ihren Einsatz vorbereitet. Der Abstellbahnhof wird mit dem Hauptbahnhof im Ringverkehr verbunden.
- **Pfaffensteigtunnel (Teil des Projekts Gäubahnausbau, Abschnitt Nord):** Der Pfaffensteigtunnel ist rund 11 Kilometer lang und schafft eine schnelle Verbindung zwischen Böblingen und dem Flughafen. Er führt die Gäubahn zum Stuttgarter Flughafen und bindet sie an den neuen Stuttgarter Bahnknoten an. Der Pfaffensteigtunnel ist nicht Teil des Projekts Stuttgart 21. Er wurde nachträglich geplant. Als Teil des Gäubahnausbaus ist dieser Tunnel im Bedarfsplan für die Bundesschienenwege als vordringlich aufgeführt. Er liegt damit im „überragenden öffentlichen Interesse".

ITS INFOTURM STUTTGART

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Baden-Württemberg

DB

Verband Region Stuttgart

STUTTGART

STUTTGART AIRPORT

Impressum

Herausgeber:
Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e. V.
Am Schlossgarten 26/1
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 184 217-10
E-Mail: presse@its-projekt.de
www.its-projekt.de

DB Projekt Stuttgart–Ulm GmbH
Stockholmer Platz 1
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 93319-111
E-Mail: presse.bsu@deutschebahn.com
www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de

Konzeption und Gestaltung:
PRpetuum GmbH, Frankfurt

Titel:
Bahnsteige mit Lichtauge
(Visualisierung: plan b)

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand März 2025